



Leader-Region Hohe Heide

Projektsteckbrief zur Dokumentation und Information

Projektnummer	06/20
Bezeichnung der Projektidee	Wiederherstellung einer historischen Bedachung in Söhlingen
Umsetzungsort	27386 Hemslingen-Söhlingen
Inhaltliche Beschreibung	<p>Inhaltliche Beschreibung:</p> <p>Ende des 18. Jahrhunderts entstand der heute noch sogenannte Lohmannshof . Wie der Name schon sagt, gründete ihn eine Familie Namens Lohmann. Diese waren seinerzeit Landwirte und haben Anfang des 19. Jahrhunderts meine Urgroßmutter Frieda Gevers vom Nachbarhof – da sie selbst keine eigenen Nachkommen hatten – an Kindesstatt angenommen. Der Bruder meiner Urgroßmutter Willi Gevers übernahm den nachbarlichen Gevershof.</p> <p>Meine Urgroßmutter heiratete damals meinen Urgroßvater August Blanke und der Hof wurde unter ihrer Führung weiter ausgebaut, dabei entstand unter anderem der alte Viehstall mein heutiges Wohnhaus.</p> <p>In welchem Jahr das war, können wir leider nicht mehr genau nachvollziehen. Sicher ist aber aus Erzählungen, daß zur selben Zeit auch am nachbarlichen Gevers Hof weiterer Aufbau betrieben wurde. Beide Höfe direkt nebeneinander halfen sich aus.</p> <p>Der Lohmannshof geführt von August und Frida Blanke, geb. Gevers, und der Gevershof geführt von Willy Gevers und Frau.</p> <p>Heute noch gut daran zu erkennen, daß die große prägnante Korn-Scheune als Durchfahrtscheune errichtet wurde.</p> <p>Ein weiteres Nebengebäude entstand zur nordöstlichen Grundstücksfläche direkt neben dem Viehstall meines heutigen Wohnhauses mit der Nummer 13.</p> <p>Im 2. Weltkrieg wurde das Wohnhaus meiner Urgroßeltern bis auf die Grundmauern niedergebrannt und mein Urgroßvater verstarb. Der Viehstall nebenan wurde lediglich am Dachstuhl beschädigt. Das Nebengebäude zur nordöstlichen Grundstücksgrenze wurde im Krieg ebenfalls zerstört.</p> <p>Nach Kriegsende wurde das Wohnhaus, heute Nummer 15, komplett neu aufgebaut.</p> <p>1949 wurde der Viehstall mit einem neuen Dachstuhl saniert (damalige originale Auftragszeichnung vom Architekten und meiner Urgroßmutter Frida Blanke im Jahre 1949 unterschrieben liegen vor). Die damalige Dacheindeckung war mit einer roten Tonpfanne.</p> <p>Im Jahre 1996 entschied mein Großvater sich dazu, den alten Viehstall neu einzudecken. Der Grund dafür war das er sich körperlich nicht mehr dazu in der Lage fühlte, die vom Wind runter gefegten Tonpfannen wieder neu einzudecken.</p> <p>Er entschied sich damals für eine asbestfreie Variante von Eternitplatten die genagelt wurden.</p>

	<p>1999 baute ich den Viehstall, heute Hausnummer 13, zu meinem Wohnhaus um. Schon damals lag mir viel daran den ursprünglichen Charakter des alten Stallgebäudes zu erhalten und auf die Verwendung einheimischer Rohstoffe zu setzen. Kurze Zeit später wurde der Nachbar Gevers Hof verkauft und abgerissen. Diese Gelegenheit habe ich genutzt und mir aus dem Schutt die schönen alten Steine des Gevers Wohnhauses die wiederum die gleichen von meinem Wohnhaus sind sichergestellt. Es war immer meine Vision, daraus das völlig verschwundene Nebengebäude an der nordöstlichen Grundstücksfläche irgendwann wiederaufzubauen. Wie es oft im Leben ist sind die Steine in Vergessenheit geraten. Anfang 2019 kamen die Steine allerdings wieder ins Gespräch als mein Vater Peter Grefe mittlerweile die Führung des Lohmannshofes übernahm. Wir errichteten, ähnlich wie es damals gestanden haben muß, eine sogenannte Gartenruine und stellten somit den ursprünglichen Hofcharakter wieder da. Seitdem bekommen wir fast täglich Zuspruch von der Bevölkerung, für das was wir dort geschaffen haben und wie sehr gut sich das Gemäuer ins Ortsbild prägt.</p> <p>Als nächster, logischer Schritt steht nun die Wiederherstellung der ursprünglichen Dacheindeckung des alten Viehstalls, mit der heutigen Hausnummer 13, an, die genauso, wie damals, mit einer ursprünglich roten Tonpfanne ausgeführt werden soll. Darüber hinaus ist in Planung, daß das Gebäude zur südöstlichen Hautseite mit einer kleinen Solaranlage ausgestattet werden könnte. Zur Straßenseite hin, würde dabei das ursprüngliche Ortsbild erhalten werden.</p> <p>Geplante Maßnahme: Wiederherstellung der historischen Bedachung eines alten, als Wohnhaus erschlossenen Stallgebäudes mit einem, das Ortsbild prägenden Charakter. Gleichzeitig soll eine neue Heizungsanlage mit modernen Solarpanelen auf der straßenabgewandten Seite installiert werden (nicht Gegenstand dieses Antrags).</p> <ul style="list-style-type: none"> - Abdecken der alten, Dachplatten, - Eindeckung mit denkmalgerechten Tonpfannen. 												
<p>Zusätzliche Unterlagen zur Veranschaulichung der Projektidee</p>	<p>Zum Projektsteckbrief liegen vor</p> <table border="0"> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> Fotos</td> <td><input type="checkbox"/> werden nachgereicht</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Lageplan</td> <td><input type="checkbox"/> werden nachgereicht</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> Planungsskizze</td> <td><input type="checkbox"/> werden nachgereicht</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Sonstiges, und zwar:</td> <td><input type="checkbox"/> werden nachgereicht</td> </tr> <tr> <td>-</td> <td></td> </tr> <tr> <td>-</td> <td></td> </tr> </table>	<input checked="" type="checkbox"/> Fotos	<input type="checkbox"/> werden nachgereicht	<input type="checkbox"/> Lageplan	<input type="checkbox"/> werden nachgereicht	<input checked="" type="checkbox"/> Planungsskizze	<input type="checkbox"/> werden nachgereicht	<input type="checkbox"/> Sonstiges, und zwar:	<input type="checkbox"/> werden nachgereicht	-		-	
<input checked="" type="checkbox"/> Fotos	<input type="checkbox"/> werden nachgereicht												
<input type="checkbox"/> Lageplan	<input type="checkbox"/> werden nachgereicht												
<input checked="" type="checkbox"/> Planungsskizze	<input type="checkbox"/> werden nachgereicht												
<input type="checkbox"/> Sonstiges, und zwar:	<input type="checkbox"/> werden nachgereicht												
-													
-													
<p>Grundsätze der Förderung</p>	<p>Welche dieser Grundsätze der Förderung erfüllt das Projekt? Das Projekt...</p>												

(Kap. 11 – REK S. 133 ff)	<input type="checkbox"/> berücksichtigt Aspekte des „Gender-Mainstreamings“ <input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant <input type="checkbox"/> garantiert Barrierefreiheit <input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant <input type="checkbox"/> schließt keine Personengruppe prinzipiell aus <input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant														
Auswahlkriterien (Kap. 12 – REK S. 147 ff)	<p>Welche dieser Kriterien erfüllt das Projekt?</p> <p>Das Projekt...</p> <table border="0"> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> nützt der gesamten Region</td> <td><input type="checkbox"/> stärkt die regionale Zusammenarbeit</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> dient einem Fokusthema des REK (Wald / Inklusion / Beteiligung)</td> <td><input type="checkbox"/> berücksichtigt den Demographischen Wandel und Aspekte der Daseinsvorsorge</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> dient der Stärkung der regionalen Identität</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> dient der Energieeinsparung / Ressourcenschonung</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> dient der Steigerung der Attraktivität für junge Familien</td> <td><input type="checkbox"/> berücksichtigt die Belange von Familien</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> dient dem Erhalt der Naturlandschaft / dem Schutz der Umwelt</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> dient dem Schutz / dem Erhalt des kulturellen Erbes</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> verfolgt einen innovativen Ansatz</td> <td><input type="checkbox"/> verbindet bürgerschaftliches und kommunales Engagement</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> verbindet mehrere Handlungsfelder miteinander</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> schafft / sichert Arbeitsplätze</td> </tr> </table> <p>Hinweis: Es müssen mindestens sieben Kriterien erfüllt sein.</p>	<input checked="" type="checkbox"/> nützt der gesamten Region	<input type="checkbox"/> stärkt die regionale Zusammenarbeit	<input type="checkbox"/> dient einem Fokusthema des REK (Wald / Inklusion / Beteiligung)	<input type="checkbox"/> berücksichtigt den Demographischen Wandel und Aspekte der Daseinsvorsorge	<input checked="" type="checkbox"/> dient der Stärkung der regionalen Identität	<input checked="" type="checkbox"/> dient der Energieeinsparung / Ressourcenschonung	<input type="checkbox"/> dient der Steigerung der Attraktivität für junge Familien	<input type="checkbox"/> berücksichtigt die Belange von Familien	<input checked="" type="checkbox"/> dient dem Erhalt der Naturlandschaft / dem Schutz der Umwelt	<input checked="" type="checkbox"/> dient dem Schutz / dem Erhalt des kulturellen Erbes	<input type="checkbox"/> verfolgt einen innovativen Ansatz	<input type="checkbox"/> verbindet bürgerschaftliches und kommunales Engagement	<input checked="" type="checkbox"/> verbindet mehrere Handlungsfelder miteinander	<input checked="" type="checkbox"/> schafft / sichert Arbeitsplätze
<input checked="" type="checkbox"/> nützt der gesamten Region	<input type="checkbox"/> stärkt die regionale Zusammenarbeit														
<input type="checkbox"/> dient einem Fokusthema des REK (Wald / Inklusion / Beteiligung)	<input type="checkbox"/> berücksichtigt den Demographischen Wandel und Aspekte der Daseinsvorsorge														
<input checked="" type="checkbox"/> dient der Stärkung der regionalen Identität	<input checked="" type="checkbox"/> dient der Energieeinsparung / Ressourcenschonung														
<input type="checkbox"/> dient der Steigerung der Attraktivität für junge Familien	<input type="checkbox"/> berücksichtigt die Belange von Familien														
<input checked="" type="checkbox"/> dient dem Erhalt der Naturlandschaft / dem Schutz der Umwelt	<input checked="" type="checkbox"/> dient dem Schutz / dem Erhalt des kulturellen Erbes														
<input type="checkbox"/> verfolgt einen innovativen Ansatz	<input type="checkbox"/> verbindet bürgerschaftliches und kommunales Engagement														
<input checked="" type="checkbox"/> verbindet mehrere Handlungsfelder miteinander	<input checked="" type="checkbox"/> schafft / sichert Arbeitsplätze														
Wirkungen und Ergebnisse	<p>Was soll mit der Maßnahme bewirkt werden?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Das vorhandene Plattendach wirkt wie ein Störfaktor an dem alten Stallgebäude. Die hier beantragte Wiederherstellung des ursprünglichen Stalldachs würde eine Aufwertung des Ortsbildes bedeuten. - Die jetzige Dacheindeckung steht im Widerspruch zu der ökologisch und historisch wertvollen Sanierung des Gebäudes. - Eine fachgerechte Entsorgung der Dachplatten und Eindeckung und Eindeckung mit denkmalgerechten Tonpfannen würde das Gesamtbild in Einklang bringen und einen wertvollen Umweltbeitrag leisten. <p>Welche räumliche Wirkung hat die Maßnahme (Synergien)?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Wiederherstellung des ursprünglichen Charakters des alten Stallgebäudes verbindet historischen mit aktuellem Dorfcharakter. - Solch ein Gebäude stellt einen Indikator für eine intakte Dorfgemeinschaft dar und wertet den gesamten Ort auf und spornt andere Orte an, ähnliche Projekte zu verwirklichen. <p>Wer profitiert von der Umsetzung?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die bisherige Sanierung des alten Stallgebäudes hat das Ortsbild aufgewertet und macht den Ort Hemslingen und damit den ländlichen Raum attraktiver. Dies gilt für Privatmenschen aber auch für ländliche Betriebe. Die Wiederherstellung des ursprünglichen Daches stellt hierbei einen wichtigen Baustein dar. <p>Worin besteht der nachhaltige (ökonomische, ökologische, soziale) Nutzen?</p> <ul style="list-style-type: none"> - In Kombination mit der geplanten Dachsanierung wird eine neue Heizungsanlage mit Solarenergiespeicher installiert werden. 														

<p>Handlungsfeld(er) des REK (Kap. 11.7 – REK S. 138 ff)</p>	<p>Handlungsfeld(er) des REK</p> <p> <input type="checkbox"/> HF 1 – Demographischer Wandel und Daseinsvorsorge <input type="checkbox"/> HF 4 – Nachhaltiges Flächenmanagement <input type="checkbox"/> HF 2 – Klima- und Umweltschutz <input checked="" type="checkbox"/> HF 5 – Kulturelle Identität <input type="checkbox"/> HF 3 – Regionale Wirtschaftsentwicklung, Land- und Waldwirtschaft <input type="checkbox"/> HF 6 – Bildung für nachhaltige Entwicklung <input type="checkbox"/> HF 7 – Bürgerbeteiligung / Bürgerkooperation / Inklusion (inkl. Jugendbeteiligung) </p> <p>Die Konkretisierung der Einzelziele erfolgt am Ende dieses Steckbriefs in der Kategorie „Zusätzlicher Mehrwert“.</p> <p>Konformität mit den Inhalten des REK? <u>ja</u></p>
<p>Prioritäres Handlungsfeld</p>	<p>Prioritäres Handlungsfeld: HF 5 – Kulturelle Identität</p> <p><i>Leitziel</i></p> <p>WIR in der Hohen Heide erhalten und stärken unsere kulturelle Identität. Wir bewahren das kulturelle Erbe für eine lebenswerte Zukunft in unserer Heimat. WIR sind stolz auf die vielen kreativen und aktiven Menschen, unterstützen die vielfältigen Aktivitäten, ein engagiertes Vereinsleben und fördern die Jugendarbeit und das Ehrenamt (REK S. 105).</p> <p><i>Handlungsansatz / Entwicklungsziel:</i></p> <p>(1) Kulturelles Erbe erhalten und Traditionen weitergeben.</p>
<p>Inklusion</p>	<p>Auf welche Weise können Menschen mit Beeinträchtigungen oder Teilhabebeschränkungen in das Projekt integriert werden?</p> <p>a) Während der Projektrealisierung können Menschen mit Beeinträchtigungen oder Teilhabebeschränkungen folgende Tätigkeiten ausüben / können folgende Begegnungen ermöglicht werden:</p> <p><i>Aufgrund der Arbeiten in einiger Höhe über dem Boden und mit gesundheitsschädlichen Stoffen, muß dieser Punkt leider entfallen.</i></p> <p>b) Nach Fertigstellung des Projektes können Menschen mit Beeinträchtigungen oder Teilhabebeschränkungen folgende Tätigkeiten ausüben / können folgende Begegnungen ermöglicht werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Dorfgemeinschaft in Hemslingen zeichnet sich durch sehr große Toleranz, Nachbarschaftshilfe und Integration aus. <p>Das gemeinsame Anlegen einer direkt an das Gebäude angrenzenden Streuobstwiese ist in Planung.</p> <p>Ich / Wir haben ein Beratungsgespräch mit folgender Behinderteneinrichtung geführt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>entfällt (siehe oben).</i> <p>Bitte beachten Sie, daß eine Antragstellung beim ArL Verden erst nach einem Beratungsgespräch möglich ist.</p>
<p>Verantwortliche für die Auswahl</p>	<p>Familie Ralf Grefe in Zusammenarbeit mit dem Ortsrat der Gemeinde Hemslingen und dem Regionalmanagement.</p>

Trägerschaft	Familie Ralf Grefe, privat
Beteiligte Akteure	Familie Ralf Grefe, Ortsrat Hemslingen
Stand der Abstimmung	Die Planungen sind abgeschlossen, mit dem Projekt kann begonnen werden.
Terminplan	Die Ausführung ist für 2020 geplant.
Zweckbindungsfrist	Für das Projekt ist eine Zweckbindungsfrist von <input checked="" type="checkbox"/> zwölf Jahren <input type="checkbox"/> fünf Jahren vorzusehen
Erwartete Kosten / Finanzierung	<p>Kosten</p> <p>Kosten insgesamt (mit MwSt.): 66.063,41 €</p> <p>Fördersatz (gem. REK, Tabelle S.146): 55 % (Mindestförderung 55 %)</p> <p>Eigenanteil 29.728,53 €</p> <p>Erwartete Förderung: 36.334,88 €</p> <p><i>davon</i></p> <p><i>Hohe Heide: 29.067,90 €</i></p> <p>Öffentliche Kofinanzierung 7.266,98 € <i>Gemeinde Hemslingen: 3.633,49 €</i> <i>Land Niedersachsen (nach Antrag) 3.633,49 €</i></p>
Kosten-Nutzen-Darstellung	Ein historisch wertvolles denkmalwürdiges Haus wird durch den Eigentümer und mit öffentlicher Unterstützung im Bestand gesichert und das historische Ortsbild durch diese Maßnahme weiter aufgewertet.
Zusätzlicher Mehrwert (Kap. 11.7 – REK S. 138 ff)	<p>Wodurch wird ein zusätzlicher Mehrwert zur Erreichung der Zielsetzung des REK erreicht, wenn das Projekt über LEADER gefördert wird?</p> <p>- Durch die Bewahrung des ortsbildprägenden kulturhistorischen Erbes.</p> <p>Darüber hinaus</p> <p><input type="checkbox"/> erfordert die geplante Maßnahme zum Projekterfolg eine weitergehende Abstimmung mit Nachbargemeinden und / oder anderen Projektträgern. <input checked="" type="checkbox"/> ist die geplante Maßnahme bezogen auf die Hohe Heide neu und nicht unverändert aus einer anderen Region übernommen.</p> <p>Welche der geplanten Ergebnisse wären bei einer Förderung über andere Programme nicht möglich bzw. nicht zu erwarten?</p> <p>Da Hemslingen nicht Teil der Dorferneuerung „Wiedau-Walsede“ ist, besteht nur die Fördermöglichkeit über LEADER.</p> <p>Welchen konkreten Beitrag zur Zielerreichung des REK leistet die Maßnahme?</p> <p>Der Mehrwert ergibt sich aus der Herleitung der Maßnahme aus dem / den Handlungsfeld(ern):</p>

Handlungsfeld 1 Demographischer Wandel und Daseinsvorsorge

- EZ 1 – Maßnahmen zur Förderung des sozialen Miteinanders der Menschen, auch generationenübergreifend, die Einbindung junger Familien ermöglichend.
- EZ 2 – Maßnahmen, die dazu beitragen, die dörfliche Infra- und Versorgungsstruktur zu erhalten oder zu schaffen.
- EZ 3 – Maßnahmen, die dazu beitragen, die Mobilitätsangebote an den Bedarf anzupassen und / oder alternative Mobilitätssysteme zu entwickeln.
- EZ 4 – Maßnahmen, die das Entstehen von Gebäudeleerstand bzw. kommunalen Brachflächen verhindern und erkannte Leerstände sowie Brachflächen und Baulücken kreativ nutzen.

Handlungsfeld 2 Klima- und Umweltschutz

- EZ 1 – Maßnahmen zum Erhalt der Artenvielfalt in der Region.
- EZ 2 – Maßnahmen, die zum Ziel einer energieautarken Region (zumindest bilanziell) bis 2040 beitragen.
- EZ 3 – Maßnahmen, die dazu beitragen, Wälder, Landwirtschaftsflächen, Gärten und Parkanlagen so zu gestalten, daß sie als Erholungsräume genutzt werden können und gleichzeitig den Anforderungen an eine gesunde Umwelt (im Sinne ökologischer Anforderungen) gerecht werden. Dabei können auch spielerische bzw. künstlerische Projektansätze Anwendung finden.

Handlungsfeld 3 Regionale Wirtschaftsentwicklung, Land- und Waldwirtschaft

- EZ 1 – Maßnahmen (inkl. Öffentlichkeitsarbeit) zum Aufbau regionaler Wertschöpfungsketten, die die Nutzung von Holz als Werkstoff fördern.
- EZ 2 – Maßnahmen zur Förderung von Gründungsinitiativen unter Beteiligung bestehender Unternehmerinnen-Netzwerke mit dem Fokus auf benachteiligte Bevölkerungsgruppen.
- EZ 3 – Maßnahmen, die die Misch-Wirtschaftswald-Bestände der Region und die nachhaltige Waldwirtschaft weiterentwickeln und ausbauen.
- EZ 4 – Maßnahmen zum Ausbau der ökologischen Landwirtschaft und regionalen Vermarktung.
- EZ 5 – Maßnahmen zum Ausbau des sanften Natur- und Kulturtourismus.

Handlungsfeld 4 Nachhaltiges Flächenmanagement

- EZ 1 – Maßnahmen zur Stärkung der Ortskerne und dörflicher Strukturen.
- EZ 2 – Maßnahmen zur flächensparenden Siedlungsentwicklung.
- EZ 3 – Maßnahmen zur Kommunikation und Verbreitung des Wissens über bestehende Erfolge und gute Beispiele in Bezug auf nachhaltiges Flächenmanagement als Anknüpfungspunkt für weitere Aktivitäten.

Handlungsfeld 5 Kulturelle Identität

- EZ 1 – Maßnahmen zur Förderung des Erhalts des kulturellen Erbes und zur Weitergabe von Traditionen.
- EZ 2 – Maßnahmen, die Kunst und Kultur erlebbar machen.
- EZ 3 – Maßnahmen, die Vereine / das Ehrenamt fördern und bei der Anpassung an den Demographischen Wandel unterstützen.

Handlungsfeld 6 Bildung für nachhaltige Entwicklung

- EZ 1 – Maßnahmen, die den Aufbau von Bildungsnetzwerken in der Region im Sinne einer nachhaltigen
- EZ 3 – Freizeitangebote schaffen, bei denen das gemeinsame Spielen, Denken und Gestalten durch Grup-

	<p>gen Bildungslandschaft unterstützen und vermarkten.</p> <p><input type="checkbox"/> EZ 2 – Maßnahmen, die auf Wald, Nachhaltigkeit, Inklusion und Beteiligung orientierte Bildungsangebote entwickeln, um die Lebendigkeit / Nachhaltigkeit und Erneuerungsfähigkeit der Region zu erhöhen.</p>	<p>pen, Menschen mit Migrationshintergrund, Deutschen und jugendlichen Flüchtlingen im Sinne der Nachhaltigkeit gefördert wird.</p> <p><input type="checkbox"/> EZ 4 – Maßnahmen, die nachhaltigkeitsorientierte Bildungsangebote für Jugendliche ohne Schulabschluß und benachteiligte Jugendliche im Übergang Schule Beruf entwickeln und umsetzen.</p>
<p>Handlungsfeld 7 Bürgerbeteiligung / -kooperation und Inklusion</p> <p><input type="checkbox"/> EZ 1 – Maßnahmen, die die Fortsetzung des Beteiligungsprojektes der vergangenen Förderperiode sowie einer zukunftsfähigen Strukturbildung für Beteiligungsprozesse für die gesamte Region unterstützen und umsetzen.</p> <p><input type="checkbox"/> EZ 2 – Maßnahmen, die den Zusammenhalt der Jugendlichen stärken und Jugendlichen ermöglichen, eigene Projekte zu initiieren und umzusetzen.</p> <p><input type="checkbox"/> EZ 3 – Maßnahmen, die zugezogene Menschen mit und ohne Migrationshintergrund in das Dorf- und Gemeindeleben integrieren.</p> <p><input type="checkbox"/> EZ 4 – Ausweitung der schon bestehenden Beteiligung von Menschen mit Beeinträchtigungen an Projekten und Organisation der Beteiligung von Menschen mit Beeinträchtigungen in der LAG (Beteiligungskultur)</p>		

Jeder Projektträger ist verpflichtet, der LAG alle Informationen zur Verfügung zu stellen, die sie zur Durchführung des Monitorings benötigt. Mit diesem Projektsteckbrief erklärt der Projektträger, daß das Projekt noch nicht begonnen hat.